

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 31 (1955-1956)
Heft: 23

Artikel: Unsere Flugwaffe
Autor: Primault, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-708584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizer Soldat

ZEITSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG DER WEHRHAFTIGKEIT UND DES WEHRSPORTES

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Zürich 1, Redaktion: E. Herzig, Gundeldingerstr. 209, Basel. Tel. (061) 34 41 15
Administration, Druck u. Expedition: Aschmann & Scheller AG., Zürich 1, Tel. 32 71 64. Post-Konto VIII 1545. Abonnement Fr. 8.— im Jahr

Erscheint am 15. und Letzten des Monats

23

XXXI. Jahrgang

15. August 1956

Unsere Flugwaffe

Ich danke den Initianten der Sondernummer des «Schweizer Soldat», sie unserer Flugwaffe zu widmen. Keine andere Waffe erregt die Aufmerksamkeit weiter Kreise unseres Landes so sehr und so oft, wie gerade die Flugwaffe. Dies kommt nicht nur daher, weil periodisch, anlässlich der Erneuerung ihres Flugmaterials, den eidgenössischen Räten neue Botschaften unterbreitet werden müssen, sondern speziell deshalb, weil die Fortschritte, welche im Gebiete der Luftfahrt gemacht werden, immer eindeutiger erkennen lassen, wie wichtig, ja sogar ausschlaggebend die Rolle der Flugwaffe in einem künftigen Krieg sein würde. Die Tatsache, daß diese Waffe nicht nur Material verwendet, das sehr teuer ist, sondern auch kostspielige Bodeneinrichtungen, Nachrichten- und Führungsmittel benötigt, führt viele dazu, ihre allgemein anerkannte Wichtigkeit, die im letzten Weltkrieg mehr als bestätigt wurde, zu vermindern. Bei andern basiert diese Verkennung auf einem gewissen Konservatismus, der seinerseits auf der Befürchtung beruht, daß konventionelle Waffen durch den Aufbau der Flugwaffe präjudiziert werden könnten. Es ist diesbezüglich interessant, festzustellen, daß unser Land unter den wenigen ist, in denen so sehr über Wert oder Unwert der Flugwaffe diskutiert wird. Da in keinem der Länder, welche über Kriegserfahrung verfügen, die wichtige Rolle der Flugwaffe im Rahmen der Landesverteidigung bestritten wird, muß angenommen werden, daß diesbezüglich unsere häufig noch negative Einstellung davon herrührt, daß wir über das Wesen dieser doch relativ noch jungen Waffe zu wenig orientiert sind.

Als verantwortlicher Kommandant dieser Waffe kann ich es dementsprechend nur sehr begrüßen, daß gerade der «Schweizer Soldat», der in weiten Kreisen unserer Armee verbreitet ist, es sich zur Aufgabe machte, in dieser Sondernummer unsere Flugwaffe seinem Leserkreis näher zu bringen.



Oberstdivisionär *Et. Primault*
Kommandant und Waffenchef der
Flieger- und Fliegerabwehrtruppen